

Michael Friedrichs



„Soziale Gerechtigkeit, ein erfülltes Arbeitsleben und Frieden auf der Welt – dafür setze ich mich ein.“

In Dortmund 1961 geboren, in Essen aufgewachsen schlug mein Herz schon in frühester Jugend links. Bereits mit 16 Jahren engagierte ich mich als Mitglied in der Sozialistischen Deutschen Arbeiterjugend und in der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP). Jedoch war mir die Nähe zur Sozialistischen Einheitspartei (SED) in der damaligen DDR zu groß, so dass ich mit 18 Jahren wieder austrat. Es folgten 10 Jahre Engagement bei den „Falken“. Parallel dazu mein beruflicher Werdegang: Staatsexamen als Krankenpfleger, Abitur auf dem zweiten Bildungsweg und schließlich Studium der Mathematik.

Nach Durchsetzung der Agenda 2010 kam für mich nur noch eine Partei in Frage: DIE LINKE. Die SED-Vergangenheit eines Teils der Partei war erfolgreich aufgearbeitet, DIE LINKE vertritt in der Arbeits-, Sozial- und Friedenspolitik meine Ansichten. Hier kann ich mich für meine politischen Überzeugungen einsetzen. Seit 2014 bin ich Kreisschatzmeister der LINKEN Darmstadt und bei fast jeder Aktion dabei. Für soziale Gerechtigkeit am Arbeitsplatz arbeite ich als Betriebsrat in meinem Unternehmen.

Privates: Seit 2009 lebe ich mit meiner Frau und deren soeben erwachsen gewordenen Kindern in Darmstadt.

Bei der Bundestagswahl 2017 kandidiere ich für DIE LINKE im Wahlkreis 186 zum Bundestag.

DIE LINKE. Darmstadt

Landgraf-Philipp-Anlage 32, 64283 Darmstadt
06151 / 3914629
post@linke-darmstadt.de
www.linke-darmstadt.de

www.friedrichs4darmstadt.de

DIE LINKE.

Die nächsten Termine:

Donnerstag, 31.08., 18:30 Uhr -
Frauzentrum Darmstadt
Forum „Die Qual der Wahl“, Arbeitsgemeinschaft
Darmstädter Frauenverbände

Freitag, 08.09., 11-13 Uhr - Luisenplatz:
Wahlkampftruck der LINKEN
mit Dietmar Bartsch und Katja Kipping

Donnerstag, 14.09., 19:30 Uhr - Riegerplatz:
Open Air Kino „Ich, Daniel Blake“ mit Jörg Cezanne

Mittwoch, 20.09., 19:00 - Centralstation:
ECHO-Podium

Friedrichs4Darmstadt



**Keine Lust
auf Weitersd:**

DIE LINKE.

Krankenversicherung, Rente und Pflege:

Gleiche Versorgung für alle!

Schluss mit der Zwei-Klassen-Medizin

Ich fordere eine solidarische Bürgerversicherung. Für alle in Deutschland lebenden Menschen. In die Alle entsprechend ihrem gesamten Einkommen einschließlich Kapitalerträgen einzahlen. Die Beitragsbemessungsgrenze soll abgeschafft und die Vermögenssteuer wieder eingeführt werden. Mit diesen zusätzlichen Einnahmen wird Vieles finanzierbar. Schluss mit der Privatisierung der Krankenhäuser: Statt Gewinnorientierung mehr gleichberechtigte, menschenorientierte medizinische Versorgung!

Solidarische Bürgerversicherung bei Pflege und Rente

Auch hier gilt: Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenze für Besserverdienende. Mit dem Prinzip der solidarischen Bürgerversicherung beteiligen sich alle Bürgerinnen und Bürger entsprechend ihrem gesamten Einkommen an der Renten- und Pflegeversicherung. Durchschnittsverdiener müssen dadurch weniger zahlen. Es entsteht Spielraum für bessere Pflege, für mehr professionelle Pflegekräfte und für eine Entlastung pflegender Angehöriger. Und für eine Mindestrente oberhalb der Armutsgrenze. Damit alle in Würde alt werden können!

Paritätische Finanzierung der Krankenversicherung

Arbeitgeber sollen wieder den gleichen Beitrag zur gesetzlichen Krankenkasse leisten wie Arbeitnehmer. Schluss mit den Zusatzbeiträgen, die Versicherte zusätzlich belasten!

Friedenspolitik: keine Auslandseinsätze, keine Waffenexporte

DIE LINKE hat immer gegen Auslandseinsätze gestimmt, gegen Waffenexporte und gegen die Erhöhung der Ausgaben für das Militär. Damit sind wir die einzige Partei im Bundestag, die sich konsequent gegen jegliche militärische Intervention in bewaffnete Konflikte stellt. Die Auslandseinsätze der Bundeswehr müssen sofort gestoppt werden. Exporte von Rüstungsgütern, insbesondere in kriegsführende Länder wie z.B. Saudi-Arabien, dürfen nicht mehr zugelassen werden. Die noch in Deutschland stationierten Atomwaffen der USA müssen abgezogen und dürfen keinesfalls erneuert werden. Insbesondere die US-Basen, von denen aus Drohneneinsätze koordiniert werden, wie etwa Ramstein, gehören dicht gemacht. Ebenso der NSA-Standort im Dagger-Komplex auf Darmstädter Boden (nahe Griesheim) und in Wiesbaden-Erbenheim.

Wir sind für eine konsequente Friedenspolitik ohne Wenn und Aber!

DIE LINKE.

Der Arbeitsmarkt: Mehr Sicherheit für eine planbare Zukunft

Minijobs, Leiharbeit, Werkverträge, befristete Arbeitsverträge, immer mehr Menschen leben in wirtschaftlicher Unsicherheit. Das möchte ich abschaffen. Damit alle Menschen ihr Leben wieder planen können und eine persönliche Zukunft haben. Damit sie sich ein menschenwürdiges Leben leisten können. In Arbeit, in Erwerbslosigkeit und natürlich auch im Rentenalter.

Dazu müssen die Hartz IV-„Reformen“ in den Sozialgesetzbüchern vollständig ausradiert werden. Ich wünsche mir eine Grundsicherung von 1050 Euro im Monat ohne jede Sanktionierung. Regional starke Unterschiede in der Miethöhe werden mit Wohngeld ausgeglichen.

Schluss mit Lohndumping durch Leiharbeit und Werkverträge

Leiharbeiter müssen den gleichen Lohn bekommen wie Festangestellte. Und noch einmal 10 % Flexibilitätszulage obendrauf. Befristete Arbeitsverträge dürfen nicht grundlos abgeschlossen werden. Und nur über einen bestimmten Zeitraum. Dann muss es zur Festanstellung kommen!

Der Mindestlohn: wir wollen mehr

Die Einführung des Mindestlohns war ein Teilerfolg, an dem auch DIE LINKE beteiligt war. Es gibt jedoch Ausnahmen und er ist zu niedrig. Der heutige Mindestlohn stellt keine Rente sicher, von der man leben kann. Ich setze mich dafür ein, dass er ausnahmslos für alle Beschäftigten gilt und auf mindestens 12 Euro angehoben wird.

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit für alle

Für Leiharbeiter, für die Menschen im Osten Deutschlands und insbesondere auch für Frauen. Denn immer noch werden Frauen für die gleiche Arbeit im Durchschnitt deutlich schlechter bezahlt als Männer. Das will ich ändern.

**Als Darmstädter Themen mit Bundesbezug
sehe ich vor allem die folgenden Punkte:**

Mehr Geld für die Kommunen

Das Grundproblem der meisten Kommunen in Deutschland ist ihre dauerhafte Unterfinanzierung. Kurz nach der Oberbürgermeisterwahl wurde bekannt, dass in Darmstadt eine Haushaltslücke von 50 Mio. Euro klafft. Noch ist nicht klar, was neben Prestigeprojekten wie der Landesgartenschau noch alles dem Rötstift zum Opfer fallen wird. Sehr geärgert hat mich die Streichung des bereits beschlossenen Sozialtickets. Die kommunalen Finanzen müssen breiter aufgestellt werden. DIE LINKE will daher die Gewerbesteuer in eine Gemeindefinanzierungssteuer umwandeln, in die gut verdienende Selbstständige und Freiberufler einbezogen werden. Außerdem soll die Gewerbesteuerumlage abgeschafft werden. Bundesweit hätten die Kommunen damit 15 Mrd. Euro zusätzlich für Investitionen und soziale Leistungen zur Verfügung.

Bezahlbarer Wohnraum

Eine weitere Baustelle ist der Wohnungsmarkt in Darmstadt und in den umgebenden Gemeinden. Massenbesichtigungen sind die Regel. Die Wartezeit beim Wohnungsamt auf eine Sozialwohnung kann Jahre betragen. Hier muss dringend Abhilfe geschaffen werden. Bundesweit fehlen 5 Mio. Sozialwohnungen. DIE LINKE will ein Förderprogramm für 250.000 Wohnungen jährlich auflegen.

ICE-Neubaustrecke mit Streckenführung durch Darmstadt

Die ICE-Neubaustrecke ist ein sinnvoller Beitrag zur E-Mobilität. Die Streckenführung durch den Darmstädter Hauptbahnhof ist ein Muss. Trotz Verzicht auf Tempo 300 auf einem Teilstück würde man in nur 30 Minuten von Frankfurt nach Mannheim gelangen. Der Deutschlandtakt der ICE-Fernverbindungen wird eingehalten.

Fluglärm: Ausweitung des Nachtflugverbots, von der Luft auf die Schiene

Die Neuordnung der Wartezonen und die zusätzliche häufigere Nutzung tieferer Warteschleifen erhöhen den Fluglärm im Norden des Wahlkreises in unerträglichem Maße. Mehr Billigflieger und der geplante Bau eines eigenen neuen Terminals schaffen noch mehr Fluglärm. Ich fordere eine Deckelung der Flugbewegungen auf 380.000 pro Jahr im Frankfurter Flughafen und eine Ausweitung des Nachtflugverbotes. Die neue ICE-Trasse kann dabei helfen, Flugverkehr innerhalb Europas auf die Schiene zu bringen.

Friedrichs4Darmstadt